Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1985-1986)

Heft: 16

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Zürich

Paulus Akademie

Lesung und Diskussion
mit **Esther Spinner**
Dienstag, 21. Januar 1986 20 Uhr

Lesung und Diskussion
mit **Helen Meier**
Donnerstag, 6. Februar 1986 20 Uhr

Voranzeige
Gespräche mit feministischen Theologinnen
Elga Sorge, Kassel
Donnerstag, 13. März 1986 20 Uhr
weitere Gespräche mit feministischen Theologinnen sind geplant.

Zürich

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Frauenzimmer Kanzlei

Offener Treff für Frauen mit Vergangenheit, mit Zukunft, und die sich mit unserer Gegenwart auseinandersetzen.

Jeden letzten Freitag im Monat

Frauendisco (nehmt auch selber Musik mit).

Quartierzentrum Kanzlei
Kanzleistrasse 56
8044 Zürich

Offene Bühne im Theater am Gleis –
Winterthur
am Sonntag –
26. Januar 1986

Frauen, bringt Eure Träume an den Tag!

Eure Tagtraumgeschichten / Tagtraumgedichte / Tagtraummusik / Tagtraumlieder / Tagtraumbilder / Tagtraumdias / Tagtraumtänze / Tagtraumcabaret / Tagtraumtheater / ...

von Frauen für Frauen

gedankenknüpfende, wegtretende, eintauchende Erinnerungen, Phantasien, Utopien – Tagträume

Anmeldung bis 31. Dezember 1985 an:
Theater am Gleis, Arbeitsgruppe Frauen
Paulstrasse 18, 8400 Winterthur

Kleininserate

«IM MITTELPUNKT FRAU»

Gruppen- und Einzelgespräche zum Auffinden und Er-Innern Deiner/meiner/unserer Geschichte.

Zum Beispiel: Erkennen- und unterscheidenlernen zwischen individuellen (Kindheits)-Erfahrungen, Bedürfnissen und Konflikten und solchen, die aus der Tatsache entstehen, dass wir Frauen sind in einer patriarchalen Gesellschaft.

Auskunft/
Anmeldung: Anne Margreth Schoch
dipl. Psychologin IAP
Zurlindenstrasse 211
8003 Zürich
Telefon: 01 241 33 75

Frauentreuhandkollektiv TEAMWORK A., V. und G. Ritterband

Treue Hände, die in «Steuernot» und aus dem Paragraphendschungel helfen. Steuerberatung und Beratungen aller Art ab Fr. 20.–. Steuererklärungen ab Fr. 28.–. Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen. Hilfe bei Neueröffnungen und Geschäftsgründungen. Verträge, Testamente ab Fr. 30.–. Konkubinatsverträge, Scheidungskonventionen ab Fr. 100.–. Inkassi, Verwaltungen, Versicherungen, Schreibarbeiten, Schuldregulierung. Zentralstr. 47, 8003 Zürich, Tel. 01/463 35 50. Sprechstunden 9-19 h.

Suche für Wolladen/Atelier (noch im Aufbau), **ideenreiche unternehmungslustige Partnerin**. Kapitalbeteiligung erwünscht, mehr dazu unter Tel. G. (01) 55 98 53.

Frauenlandhaus Charlottenberg

Kultur- u. Begegnungsstätte für Frauen e.V.
Holzappeler Str. 3
Tel. 06439/7531
5409 Charlottenberg / BRD
Ein Ort zum Erholen, Begegnungstätte, Treffpunkt für Frauen. Unser neues Programm von Winter 85 - Sommer 86 ist fertig. Einfach anfordern und frankierten Rückumschlag nicht vergessen.

Ich abonniere die «FRAZ» für ein Jahr ab Nr. ...
und zahle Fr. ... auf PC-Nr. 80-49 646 ein.

☐ Normalabonnement Fr. 18.–
☐ Unterstützungsabonnement Fr. 30.–

Talon: Name .....
Adresse .....
.....

Talon einsenden an Frauezitig, Postfach 648, 8025 Zürich

Wir von der INFRA Zürich suchen Frauen, die Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten. Kommt doch am Dienstag in die Mattengasse 27, 2. Stock. Wir sind von 14.30-20.00 Uhr da. Tel. 44 88 44

Werkstatt – Frauensprache in St. Gallen sucht Kontakt zu Gruppen schreibender Frauen zwecks Erfahrungsaustausch. Bitte meldet Euch bei:
Alice Niklaus, Schulstrasse 13,
8362 Balterswil, Tel. 073/43 17 85

Liebe FRAZen,

Gestern Morgen – nach einer heftigen Auseinandersetzung mit meinem Partner – ging ich zum Briefkasten und siehe da – die FRAZ! Noch nie habe ich mich über ihre Ankunft so gefreut. Ich wusste, dass sie mir zu einer besseren Stimmung verhelfen und mir Trost spenden würde. Ich habe sie verschlungen, von Kopf bis Fuss, bald lachend, bald weinend – bald sinnlich, bald wütend. Der weder witzig noch lustvolle Liebesroman passt nun wirklich nicht in die FRAZ und mit der Aufforderung zum Stricken kann ich noch weniger anfangen.

Was mich aber zum Schreiben motiviert, ist der Artikel über die **Frauenfrühstückstreffen**. Mir ist es ganz ähnlich ergangen wie Ruth. Nur hatte ich das Pech, das Geschehen aus nächster Nähe mitzuverfolgen. Nur aus Rücksicht zu meinen Kolleginnen blieb ich bis zum Schluss.
Das von mir besuchte FFT fand an einem Samstagmorgen im Juni (?) im Hotel International statt. Angeworben oder überredet wurde ich von den Nachbarinnen, die begeistert von diesen Treffen sprachen. Verwundert, was da wohl dahintersteckt, schloss ich mich ihnen an. Im Gang des Hotels lagen Bücher und Kassetten des Referenten auf, die mich den Sinn dieser FFT schnell erkennen liessen! Aha, also für sowas strömen die Frauen aus allen Landesgegenden zusammen. Hunderte von Frauen, der Riesensaal war überfüllt. Unbändige Wut, vielleicht vermischt mit Eifersucht, überfraute mich. Da bemühen sich immer wieder Frauen, ihre Sache an die Frau zu bringen – oft vor fast leeren Stühlen – und da kommt so ein Reagan-ähnlicher Sunnyboy, der vorgibt, die Wahrheit gefunden zu haben, und der ist sich seines Erfolges sicher. Das darf doch nicht wahr sein! Was habe ich hier verloren...? Den Eintrittspreis von 10 Fr. schon bezahlt, setzte ich mich dann mit meinen Nachbarinnen doch an den runden Tisch. Nach der Einführung schilderte die Frau des Referenten ihren «erschütternden» Lebensbericht. Sie soll ihr Schicksal nur durch die Liebe zu Gott gemeistert haben.
Der halbstündige Erguss des Hauptreferenten war «haarsträubend». Er teilte die Welt sofort in gut und böse auf. Sinngemässes Zitat: «Wir, die Guten, müssen aufpassen, dass die Bösen (Anarchisten und Kommunisten) in der Welt nicht Überhand nehmen.» In welch rührenden Worten schilderte er dann, wie seinerzeit in Kuba die armen Amerikaner mit schrottreifen Schiffen die bösen, fluchenden Russen abwehren mussten (Er soll persönlich dabei gewesen sein). Das Schlimmste jedoch war der Anblick der Zuhörerinnen. Ihre Blicke klebten geradezu an den Lippen des Referenten – kein Mucks, keine Bewegung, einige haben wohl ob soviel Gefühlsduselei mit den Tränen gekämpft ... ich auch, aber aus einem anderen Grund. Noch nie sehnte ich das Ende so herbei, noch nie habe ich ein Lokal so fluchtartig verlassen, noch nie war ich von Frauen so enttäuscht.

Es grüsst Euch ganz herzlich

Marie-Louise Pérez

Leserinnenbriefe

Liebe FRAZ-Frauen

Ich habe mich geärgert über Eure SAP-Glosse. Ich finde es unsolidarisch in dieser Art und Weise innerhalb der Linken zu berichten. Abgesehen davon wertet Ihr damit auch Eure Zeitung meiner Meinung nach ab, auf ein Niveau billigster Boulevardberichterstattung à la Blick.

Gruss aus Olten

Silvia Briner

Herzlichen Glückwunsch !!!

Habe soeben Eure neue FRAZ gelesen, war das Vergnüglichste seit langem. Kompliment! Endlich mal ein bisschen lockerer und nicht gar so trocken und seriös.
Super auch der Artikel über «Blick für die Frau»! Und...und...und..., nein wirklich, hat mich total aufgestellt. Macht doch weiter so!!!

Grüsse an alle

Sacha Rohrer
Zürich

Die Karriere, die Macht als illusionärer Ausweg von tiefer innerer Verletzung. Es gab eine Zeit, da wurde mir das klar bewusst.
Was sollte ich tun? Eine Karrierefrau werden, mich fallen lassen in Agonie oder mich besinnen – aus dem Alten heraustreten, mich auf die Suche machen nach mir und meinem Ausdruck, meine Kräfte finden, mein Menschsein?
So lebe ich nun und fühle Lebendigsein.

Ich grüsse

Irène Sigl, Basel

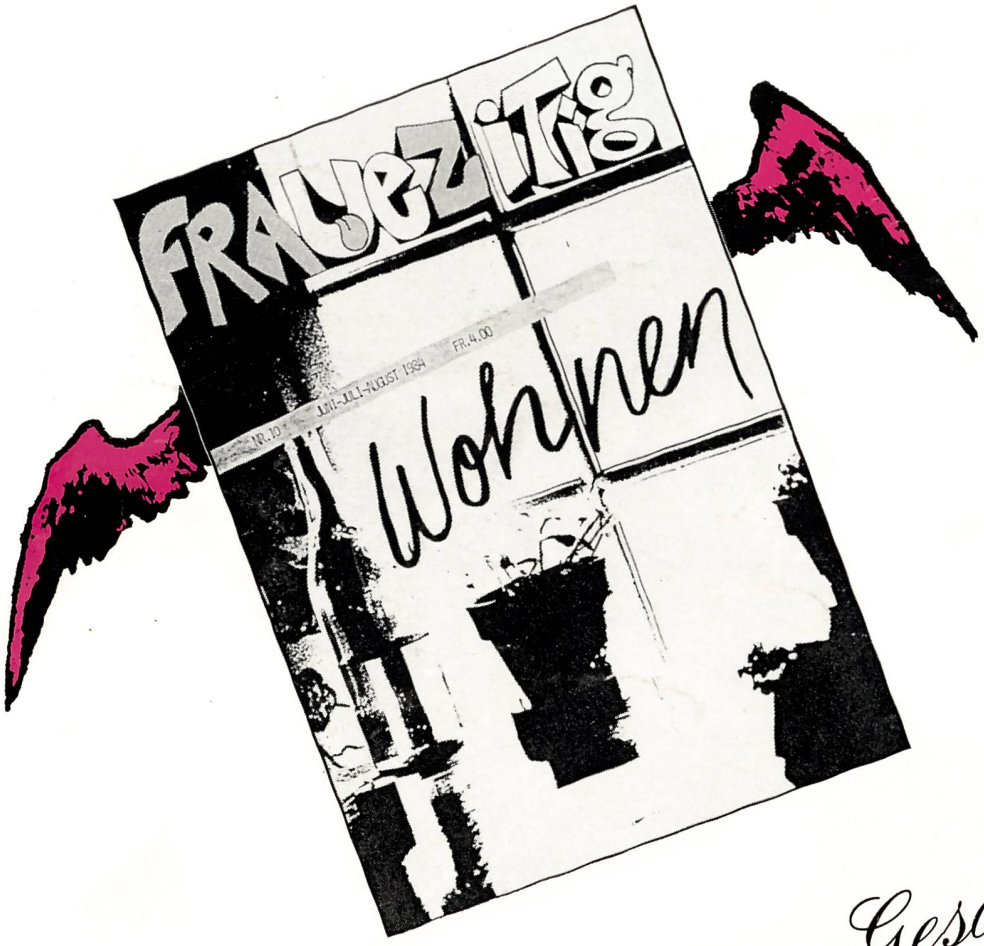
Liebe Hedwig Gansinger

Deine «Notizen zur Szene» trafen mich empfindliches Frauenzimmer just, als ich den Handwerkerinnenladen hütete und dabei die aufliegenden FRAZen überflog. Ich war schockiert, dass neuerdings auch noch Frauen über das Frauenzimmer herfielen. Als Aussersihler-Provinzlerin mit dem allgemeinen Frauenszenen-Jargon nicht vertraut, reagierte ich erst mit Empörung. Das Sommerwendefest im Frauenzimmer war schliesslich äffinnengeil gewesen. Es wurde an diesem Abend, in dieser Nacht so viel Staub aufgewirbelt, dass ich anderntags unschöne Staubbeläge mit feuchtem Lappen entfernen musste. Wenn das nicht von der vielen Tanzerei kam, so fresse ich einen Besen. Jetzt bin ich auch so weit, dass ich Klatsch nicht mehr so ernst nehme.
Nächste Frauenzimmerfeste werden steigen, auch die mondäne Gansinger ist eingeladen.

Es grüsst – Theres, ein Frauenzimmer

Therese Renner
Zürich

Vom Himmel hoch da kommt sie her...



Unsere Geschenkidee

Geschenkabonnement ab Nr. ... für Fr. 18.– bis ...

Adresse: .....

.....

.....

Rechnung an:

.....

.....

.....

Talon einsenden an Frauezitig, Postfach 648, 8025 Zürich